


Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
Martin-Luther-Straße 105, 10825 Berlin

Geschäftszeichen bei Antwort bitte  
angeben: II A 53

Bearbeiter/in:  
**Lisa Großmann**  
Zimmer:

Dienstgebäude: Berlin-Schöneberg  
Martin-Luther-Straße 105,  
10825 Berlin 

Tel. Durchwahl (030) **90 13-7633**  
Zentrale (030) 90 13-0  
Intern 913

**lisa.grossmann**  
**@senweb.berlin.de**

(E-Mail-Adresse für Dokumente mit qualifizierter  
elektronischer Signatur;  
De-Mails richten Sie bitte an  
post@senweb-berlin.de-mail.de)

<http://www.berlin.de/sen/web>

Datum **31 Juli 2020**

An:  
Bündnis für Soziale Solidarische Ökonomie in Berlin  
NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-  
Brandenburg e.V.

- per Mail -

## **Soziale Solidarische Ökonomie in Berlin**

Sehr geehrte Frau Voss,  
Sehr geehrter Herr Geißler,

vielen Dank für Ihren Brief vom 30.06.2020, auf den ich hiermit gerne antworte.

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe verfolgt das Ziel, die gängige Infrastruktur und die Instrumente der Wirtschaftsförderung auch für Unternehmen der sozialen Ökonomie leichter zugänglich zu machen. Ein wichtiger Meilenstein dafür war die Erweiterung der durch die Investitionsbank Berlin (IBB) betreuten Wirtschaftsförderprogramme im Oktober 2018. Damit können nun auch Unternehmen, die sich primär sozialen Zielsetzungen widmen, von den IBB-Förderprogrammen profitieren. Zudem hat der Berliner Senat im Mai 2020 die Investitionsbank Berlin (IBB) beauftragt, sich mit bis zu 1 Mio. Euro am „European Social Innovation and Impact Fonds“ (ESIIF) zu beteiligen. Mit diesem Fonds sollen insbesondere frühphasige Sozialunternehmen gefördert werden.



Verkehrsverbindungen

U-Bahn Rathaus Schöneberg  
S-Bahn Schöneberg, Innsbrucker Platz  
Bus M46, M48, M85, 104, 187, 248

Zahlungen bitte bargeldlos an die Landeshauptkasse Berlin

Geldinstitut	IBAN	BIC
Postbank Berlin	DE 4710010010000058100	PBNKDEFF
Landesbank Berlin	DE 25100500000990007600	BELADEBEXX
Bundesbank Filiale Berlin	DE 53100000000010001520	MARKDEF1100

In den kommenden Jahren plant die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, eine Anlaufstelle für die Vernetzung der Akteure der sozialen und solidarischen Ökonomie sowie der Social Entrepreneurs und Impact Start-Ups zu unterstützen. Darüber hinaus sollen auch Gründungen von Unternehmen der Sozialen Ökonomie gefördert werden.

Auch soziale und solidarische Unternehmen sind von den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie betroffen. Da viele dieser Unternehmen auf Grund ihrer Rechtsform keine Gewinne machen und in der Regel nur geringe Rücklagen haben haben wir die Soforthilfen zur Bewältigung der Corona-Krise von Beginn an für soziale und gemeinnützige Unternehmen, die dauerhaft am Markt tätig sind, zugänglich gemacht. So konnten von der Soforthilfe II (Corona-Zuschüsse für Unternehmen bis 10 Beschäftigte) bei einer Gesamtmenge von 209.000 finanzierten Unternehmen 1.509 Unternehmen mit Rechtsform gGmbH, Stiftung oder Verein profitieren.

Darüber hinaus hat sich das Land Berlin schon frühzeitig beim Bund dafür stark gemacht, ein Kredit-Sonderprogramm für gemeinnützige Organisationen aufzusetzen, damit auch diese die Möglichkeit erhalten, mithilfe günstiger Kredite ihre wirtschaftliche Tätigkeit fortzuführen und wenn möglich sogar auszubauen. Dieses Kredit-Sonderprogramm wurde nun vom Bund beschlossen und befindet sich in Berlin in der Umsetzung.

Auch in Zukunft wird für unsere Wirtschaftspolitik die Soziale und Solidarische Ökonomie eine wichtige Rolle spielen, d.h. Berlin wird weiterhin dazu beitragen, die Rahmenbedingungen für innovatives und soziales solidarisches Unternehmertum zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Hochreuter

(Leiterin der Abteilung Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung)